

In Anwesenheit Sr. Majestät des Königs Albert,
Ihrer Majestät der Königin Carola und Sr. Königl.
Hoheit des Prinzen Georg.

Vierzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des
Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 27. Januar 1887.

ERSTER THEIL.

Ouverture zur Oper „Der Wasserträger“ von CHERUBINI.

Recitativ und Arie aus der „Zauberflöte“ von WOLFGANG AMADEUS
MOZART, gesungen von Fräulein *Elly Warnots*, Mitglied der Opéra
comique in Paris.

Recitativ.

Non paventar, amabil figlio!
Nota m'è l'innocenza tua, la tua pietade;
A te, saggio garzone, a te conviene
Di madre oppressa alleviar le pene.

O zittre nicht, mein lieber Sohn!
Du bist noch schuldlos, weise, fromm —
Ein Jüngling, so wie du, vermag am Besten
Das tiefbetrübte Mutterherz zu trösten.

Arie.

Infelice, sconsolata,
Qui sospiro notte e di.
Ahi! la figlia sventurata
L'empio mostro mi rapì.
Le voci tremanti,
I palpiti, i pianti,
Le vane difese,
Le strida, le offese
Ancor mi suonano d'intorno al cor.
Oh ciel! la misera gridò;
A difenderti, Pamina,
Ahi! la madre non bastò.
Va ritorla al rapitore!
Tu mi puoi render la figlia,
E se torni vincitore,
Gran mercede a te darò!

Zum Leiden bin ich auserkoren,
Denn meine Tochter fehlet mir.
Durch sie ging all mein Glück verloren,
Ein Bösewicht entfloh mit ihr.
Noch seh' ich sie zittern
Mit bangem Erschüttern,
Ihr ängstliches Beben,
Ihr schüchternes Streben.
Ich musste sie mir rauben sehen!
Ach helf! war Alles, was sie sprach;
Allein vergebens war ihr Flehen,
Denn meine Hilfe war zu schwach!
Du wirst sie zu befreien gehen,
Du wirst der Tochter Retter sein!
Und werd' ich dich als Sieger sehen,
So sei sie dann auf ewig dein!

Unvollendete Symphonie (Hmoll) von FRANZ SCHUBERT.

I. Allegro moderato. — II. Andante con moto.

Zwei Gesänge mit Pianofortebegleitung, vorgetragen von Fräulein Warnols.

a) **Ariette „Pur dicesti“ von ANTONIO LOTTI.**

Pur dicesti, o bocca bella,
Quel soave e caro »si«,
Che fa tutto il mio piacer.
Per onor di sua facella
Con un bacio Amor t'apri;
Dolce fonte del goder!

b) **Mazurka von FRIEDRICH CHOPIN.**

Tu commandes qu'on t'oublie,
J'ai grande peine à t'obéir;
Mais ainsi le veut ma mie,
Son désir est mon désir.

Lorsque joyeux je m'élançai,
Tu rougis et veux me fuir;
Mon amour est une offense,
Pourquoi donc t'en souvenir?

Mais quoi! des pleurs, ma belle?
Écoute, apaise-toi!
Plus de folle querelle!
Je t'adore, aime-moi!
La la la la!



ZWEITER THEIL.

Symphonie (Nr. 4, A dur) von FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY.

I. Allegro vivace. — II. Andante con moto. — III. Con moto moderato. —
IV. Saltarello.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 20 Pfg. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Einlass 6 Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

15. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 3. Februar 1887.